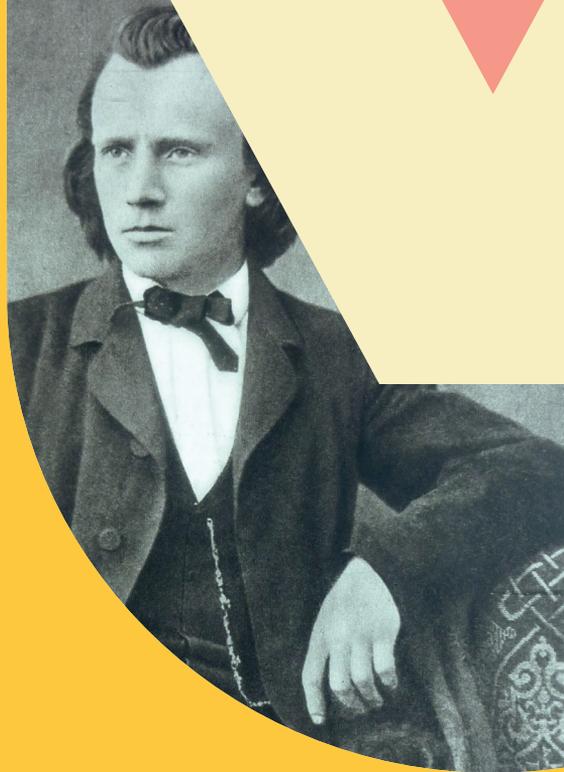


Universität  
Münster

**M** UNICHOR  
MÜNSTER  
mehr als Chor

# BRAHMS & MENDELSSOHN



**29.06.2025  
& 30.06.2025**

Heilig-Kreuz-Kirche Münster

# BRAHMS & MENDELSSOHN

## **Alt**

Bettina Schaeffer

## **Tenor**

Mathias Hammelmann-Simons

## **Bass**

Ansgar Theis

## **Künstlerische Leitung**

Volker Hagemann

## **Junges Klangforum Münster**

## **Unichor Münster**

**Schicksal, Sehnsucht und dämonischer Spuk! Klanggewaltig erklingen in diesem Konzert tief bewegende und dramatisch aufgeladene Werke zweier großer Romantiker: Johannes Brahms (\*1833, † 1897) und Felix Mendelssohn Bartholdy (\*1809, † 1847).**

## **BRAHMS: SCHICKSALS LIED**

Mit dem „Schicksalslied, op. 54“, komponiert zwischen 1868 und 1871, schuf Johannes Brahms ein eindringliches Chorwerk, das sich durch seine tiefe emotionale Spannung und seine feinsinnige Textvertonung auszeichnet. Die Vorlage, Friedrich Hölderlins gleichnamiges Gedicht aus dem Romanfragment „Hyperion“, stellt das menschliche Dasein der göttlichen Sphäre gegenüber – eine Konfrontation von Ideal und Realität, von himmlischer Ruhe und irdischem Leiden.

Der Text beginnt mit einer Beschreibung der seligen Götterwelt: „Ihr wandelt droben im Licht“ – ein Ort voll Harmonie, Licht und Zeitlosigkeit. Der zweite Teil kontrastiert dies scharf mit dem Schicksal der Menschen, die „wie Wasser von Klippe zu Klippe geworfen“ werden – ruhelos, leidend, dem Zufall ausgeliefert.

**KULTUR  
LISTE MÜNSTER**

Der Universitätschor Münster unterstützt die **Kulturliste Münster e.V.!**  
([kulturliste-muenster.de](http://kulturliste-muenster.de))

Brahms fängt diese Gegenüberstellung in seiner Musik meisterhaft ein: Der erste Teil ist von einer ruhigen, schwebenden Klangwelt geprägt – Streicher und Chor entfalten eine sanft leuchtende Harmonie, die das Idealbild des Göttlichen widerspiegelt. Im zweiten Teil verdichtet sich die Musik, wird drängender, düsterer, dramatischer – ein musikalischer Abstieg in die Unruhe der menschlichen Existenz.

Obwohl Hölderlins Gedicht offen und unversöhnlich endet, fügte Brahms einen instrumentalen Nachklang hinzu, der zur Klangwelt des ersten Teils zurückkehrt. Dieser versöhnliche Ausklang bleibt jedoch ambivalent – ist es Trost oder Verklärung, Hoffnung oder Resignation?

### **BRAHMS: NÄNIE**

Der Titel von Brahms' „Nänie, op. 82“ (1881) leitet sich vom lateinischen „naenia“ ab, einem römischen Trauergesang. Brahms' Trauerwerk ist jedoch kein düsteres Klagelied, sondern ein tief bewegendes musikalisches Denkmal voller Schönheit, Würde und Trost. Brahms vertonte ein gleichnamiges Gedicht Friedrich Schillers, das weniger den Schmerz des Verlusts als vielmehr die Vergänglichkeit selbst zum Thema hat. „Auch das Schöne muss sterben“ – mit diesem berühmten ersten Vers führt Schiller den Gedanken ein, dass selbst das Edle und Erhabene

nicht dem Tode entrinnen kann. Anhand von drei mythologischen Bildern (Orpheus, Aphrodite, Achilles) entfaltet das Gedicht die Unvermeidlichkeit des Sterbens auch für Helden und Götter. Doch gerade in der Klage über das Vergängliche liegt nach Schiller eine besondere menschliche Würde: Das Erinnern, das ehrende Gedenken, das Bewahren durch Kunst.

Brahms' Vertonung fängt diesen Gedanken mit großer Sensibilität ein. Der Chor beginnt mit einem zarten, fast resignativen Thema, das sich im Verlauf des Werkes zu dramatischen Ausbrüchen, klangvollen Steigerungen und schließlich zu einem tröstenden Schlussgesang entfaltet. Die Musik bleibt dabei stets von edler Zurückhaltung geprägt – kein dramatisches Requiem, sondern eine stille Feier der Erinnerung. In ihrer Mischung aus klassischer Form, musikalischer Innigkeit und philosophischer Tiefe zählt Brahms' „Nänie“ heute zu den bedeutendsten weltlichen Chorwerken des 19. Jahrhunderts.

### **BRAHMS: ALT-RHAPSODIE**

Die „Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor und Orchester, op. 53“, 1869 vollendet, ist eines der persönlichsten Werke Johannes Brahms' – ein hochemotionales Stück, das zwischen innerer Klage und leiser Hoffnung oszilliert. Der Komponist schenkte das Werk der Tochter von Robert und Clara Schumann, Julie, zu ihrer Hochzeit

mit einem italienischen Grafen. An seinen Verleger Fritz Simrock schreibt Brahms: „Hier habe ich ein Brautlied geschrieben für die Schumannsche Gräfin – aber mit Ingrim schreibe ich derlei – mit Zorn! Wie soll's da werden!“ Sie war eine Frau, für die Brahms offenbar tiefe, unausgesprochene Gefühle hegte.

Die Textgrundlage stammt aus Johann Wolfgang von Goethes „Harzreise im Winter“. Brahms wählte drei Strophen, die das Seelenbild eines von der Welt entfremdeten Menschen zeichnen: ein einsamer Wanderer, fern von Glück, Liebe und Gemeinschaft. In der Musik spiegelt sich dieses Bild in schweren Orchesterschlägen, dunklen Harmonien und einer klagenden Altstimme.

Doch die Rhapsodie ist mehr als nur musikalische Verzweiflung. Mit dem Eintritt des Männerchors im letzten Drittel wendet sich das Stück in eine andere Richtung: Die Musik wird zu einer Fürbitte, dem Leidenden Trost und Erquickung zu schenken – ein leiser Hoffnungsschimmer, getragen von einer innigen, fast choralsatzartigen Musik.

## **MENDELSSOHN:**

### **DIE ERSTE WALPURGISNACHT**

Mit „Die erste Walpurgisnacht, op. 60“ vertonte Felix Mendelssohn Bartholdy eines der ungewöhnlichsten und zugleich farbenreichsten Gedichte Johann Wolfgang von Goethes. Die Ballade erzählt von einem Aufbegehren: Im

christlich dominierten Frühmittelalter versuchen heidnische Bewohner des Harzgebirges ihre traditionellen Frühlingsriten auf dem Brocken zu feiern – doch christliche Wachen patrouillieren und unterdrücken die heidnischen Bräuche. Die Druiden ersinnen eine List: Verkleidet als Geister, Hexen und Dämonen versetzen sie die christlichen Wachen in Angst und Schrecken, sodass sie schließlich ungestört ihre Zeremonie abhalten können.

Die Handlung lebt vom Kontrast: zwischen christlichem Dogma und heidnischer Naturverbundenheit, zwischen Unterdrückung und List, zwischen Dunkelheit und Aufbruch. Mendelssohn greift diese Gegensätze mit großer musikalischer Fantasie auf. Die Ouvertüre beginnt düster und geheimnisvoll, lässt aber bald das Licht des Frühlings durchscheinen. Der Chor übernimmt dabei unterschiedliche Rollen: mal als bedrohliche Geisterschaar, mal als ängstliche Bauern, schließlich als triumphierende Frühlingsgemeinschaft.

Mendelssohn begann die Arbeit an dem Werk bereits in den frühen 1830er-Jahren. Erst 1843 veröffentlichte er die endgültige Fassung. Ob als Naturidyll, als geistreiche Satire oder als Gleichnis für kulturellen Widerstand: „Die erste Walpurgisnacht“ ist keine Oper, aber sie spielt wie eine – mit klaren Szenen, starker Bildsprache und einem spürbaren dramaturgischen Bogen.

**Der Universitätschor  
Münster wünscht Ihnen  
ein inspirierendes Konzert!**



# JOHANNES BRAHMS

## Schicksalslied, op. 54

nach einem Text von Friedrich Hölderlin

Ihr wandelt droben im Licht  
Auf weichem Boden, selige Genien!  
Glänzende Götterlüfte  
Rühren euch leicht,  
Wie die Finger der Künstlerin  
Heilige Saiten.

Schicksallos, wie der schlafende  
Säugling, atmen die Himmlischen;  
Keusch bewahrt  
In bescheidener Knospe,  
Blühet ewig  
Ihnen der Geist,  
Und die seligen Augen  
Blicken in stiller  
Ewiger Klarheit.

Doch uns ist gegeben,  
Auf keiner Stätte zu ruhn,  
Es schwinden, es fallen  
Die leidenden Menschen  
Blindlings von einer  
Stunde zur andern,  
Wie Wasser von Klippe  
Zu Klippe geworfen,  
Jahr lang ins Ungewisse hinab.

# JOHANNES BRAHMS

## Nänie, op. 82

nach einem Text von Friedrich Schiller

Auch das Schöne muss sterben! Das Menschen und Götter bezwinget,  
Nicht die eherne Brust rührt es des stygischen Zeus.  
Einmal nur erweichte die Liebe den Schattenbeherrscher,  
Und an der Schwelle noch, streng, rief er zurück sein Geschenk.  
Nicht stillt Aphrodite dem schönen Knaben die Wunde,  
Die in den zierlichen Leib grausam der Eber geritzt.  
Nicht errettet den göttlichen Held die unsterbliche Mutter,  
Wann er, am skäischen Tor fallend, sein Schicksal erfüllt.  
Aber sie steigt aus dem Meer mit allen Töchtern des Nereus,  
Und die Klage hebt an um den verherrlichten Sohn.  
Siehe! Da weinen die Götter, es weinen die Göttinnen alle,  
Dass das Schöne vergeht, dass das Vollkommene stirbt.  
Auch ein Klaglied zu sein im Mund der Geliebten ist herrlich;  
Denn das Gemeine geht klanglos zum Orkus hinab.

# JOHANNES BRAHMS

## Alt-Rhapsodie, op. 53

nach einem Text  
von Johann Wolfgang von Goethe

Aber abseits wer ist's?  
Im Gebüsch verliert sich der Pfad.  
Hinter ihm schlagen  
Die Sträucher zusammen,  
Das Gras steht wieder auf,  
Die Öde verschlingt ihn.

Ach, wer heilet die Schmerzen  
Des, dem Balsam zu Gift ward?  
Der sich Menschenhass  
Aus der Fülle der Liebe trank?  
Erst verachtet, nun ein Verächter,  
Zehrt er heimlich auf  
Seinen eignen Wert  
In ung'nügender Selbstsucht.

Ist auf deinem Psalter,  
Vater der Liebe, ein Ton  
Seinem Ohre vernehmlich,  
So erquicke sein Herz!  
Öffne den umwölkten Blick  
Über die tausend Quellen  
Neben dem Durstenden  
In der Wüste!





# FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

## Die erste Walpurgisnacht, op. 60

nach einem Text von  
Johann Wolfgang von Goethe

### Ouverture

I Das schlechte Wetter

II Der Übergang zum Frühling

### 1. Ein Druid (Tenor) und Chor der Druiden und des Volkes

Es lacht der Mai!

Der Wald ist frei

von Eis und Reifgehänge.

Der Schnee ist fort;

am grünen Ort

erschallen Lustgesänge.

Ein reiner Schnee

liegt auf der Höh';

doch eilen wir nach oben,

begeh'n den alten heil'gen Brauch,  
Allvater dort zu loben.

Die Flamme lodre durch den  
Rauch!

Begeht den alten heil'gen Brauch.

Hinauf! Hinauf!

Allvater dort zu loben.

So wird das Herz erhoben.

### 2. Eine alte Frau aus dem Volk (Alt) und Chor der Weiber aus dem Volk

Könnt ihr so verwegen handeln?

Wollt ihr denn zum Tode wandeln?

Kennet ihr nicht die Gesetze

unsrer strengen Überwinder?

Rings gestellt sind ihre Netze

auf die Heiden, auf die Sünder.

Ach, sie schlachten auf dem Walle  
unsre Väter, unsre Kinder.

Und wir alle

nahen uns gewissem Falle,  
auf des Lagers hohem Walle  
schlachten sie uns unsre Kinder.  
Ach, die strengen Überwinder!

### 3. Der Priester (Bariton) und Chor der Druiden

Wer Opfer heut'

zu bringen scheut,

verdient erst seine Bande!

Der Wald ist frei!

Das Holz herbei,

und schichtet es zum Brande!

Doch bleiben wir

im Buschrevier

am Tage noch im Stillen,

und Männer stellen wir zur Hut,

um eurer Sorge willen.

Dann aber lasst mit frischem Mut  
uns unsre Pflicht erfüllen.

Hinauf! Hinauf!

Verteilt euch, wackre Männer, hier!

### 4. Chor der Wächter der Druiden

Verteilt euch, wackre Männer, hier,

durch dieses ganze Waldrevier,

und wachet hier im Stillen,

wenn sie die Pflicht erfüllen.

### 5. Ein Wächter der Druiden (Bass) und Chor der Wächter der Druiden

Diese dumpfen Pfaffenchristen,

lasst uns keck sie überlisten!

Mit dem Teufel, den sie fabeln,

wollen wir sie selbst erschrecken.

Kommt! Kommt mit Zacken und

mit Gabeln,

und mit Glut und Klapperstöcken

lärmten wir bei nächt'ger Weile  
durch die engen Felsenstrecken!  
Kauz und Eule,  
Heul' in unser Rundgeheule,  
Kommt! Kommt! Kommt!

**6. Chor der Wächter der Druiden und  
des Heidenvolkes**

Kommt mit Zacken und mit Gabeln  
wie der Teufel, den sie fabeln,  
und mit wilden Klapperstöcken  
durch die engen Felsenstrecken!  
Kauz und Eule,  
heul in unser Rundgeheule.  
Kommt! Kommt! Kommt!

**7. Der Priester (Bariton) und Chor der  
Druiden und des Heidenvolkes**

So weit gebracht,  
dass wir bei Nacht  
Allvater heimlich singen!  
Doch ist es Tag,  
sobald man mag  
ein reines Herz dir bringen.  
Du kannst zwar heut'  
und manche Zeit  
dem Feinde viel erlauben.  
Die Flamme reinigt sich vom  
Rauch:  
So reinig' unsern Glauben!  
Und raubt man uns den alten  
Brauch,  
Dein Licht, wer will es rauben?

**8. Ein christlicher Wächter (Tenor)  
und Chor der christlichen Wächter**

Hilf, ach hilf mir, Kriegsgeselle!  
Ach, es kommt die ganze Hölle!  
Sieh', wie die verhexten Leiber  
durch und durch von Flamme  
glühen!  
Menschen-Wölf' und Drachen-  
Weiber,  
die im Flug vorüberziehen!  
Welch entsetzliches Getöse!  
Lasst uns, lasst uns alle fliehen!  
Oben flammt und saust der Böse.  
Aus dem Boden  
dampft rings ein Höllenbroden.  
Lasst uns flieh'n!

**9. Der Priester (Bariton) und  
allgemeiner Chor der Druiden  
und des Heidenvolkes**

Die Flamme reinigt sich vom  
Rauch;  
so reinig' unsern Glauben!  
Und raubt man uns den alten  
Brauch,  
dein Licht, wer kann es rauben?



Fotograf: Bogdan Panchenko



# BETTINA SCHAEFFER - ALT

*bettina-schaeffer.de*



Fotografin: Sophia Hegewald

**Bettina Schaeffer studierte an der Hochschule für Musik und Tanz Köln Gesang in der Klasse von Prof. Lioba Braun.**

**Wichtige Impulse in Form von Unterricht und Meisterkursen erhielt sie außerdem von Joyce DiDonato, Prof. Angelika Kirchschlager, Roderick Williams, Prof. Kai Wessel und Michael Gees.**

Als Alt-Solistin ist Bettina Schaeffer regelmäßig im Oratorium zu hören, wo sie sich in den letzten Jahren ein weitreichendes Repertoire erarbeitet hat. Ihre Konzerttätigkeit führte sie an Spielstätten wie die Kölner- und Berliner Philharmonie, die Thomaskirche in Leipzig, den Kölner- und Altenberger Dom, den Gürzenich Köln sowie mehrfach ins europäische Ausland und nach Brasilien.

Auch als Ensemblesängerin wirkte sie bereits bei zahlreichen Konzerten und CD-Aufnahmen renommierter Chöre und Ensembles wie dem Balthasar-Neumann Chor, dem Chorwerk Ruhr und Voces8 mit. Seit der Spielzeit 2024/25 ist sie als Mezzosopranistin des Opernstudios Niederrhein am Theater Krefeld und Mönchengladbach auf der Bühne zu erleben. Dort trat sie unter anderem als Olga in P. Tschaikowsky's „Eugen Onegin“, als Siebel in C. Gounod's „Faust“ sowie als Engel in einer szenischen Realisierung des Oratoriums „Elias“ von F. Mendelssohn Bartholdy auf.

## MATHIAS HAMMELMANN-SIMONS - TENOR

Der Tenor Mathias Hammelmann-Simons erhielt seine musikalische Ausbildung beim Stadtsingechor zu Halle (Saale), dem ältesten Knabenchor Deutschlands, und am Konservatorium Georg Friedrich Händel. Er sang unter der Leitung von Dirigenten wie Sir David Willcocks, Trevor Pinnock, Pablo Heras-Casado und Stefan Soltesz. Zahlreiche Konzertreisen führten ihn durch ganz Deutschland, in sämtliche europäische Nachbarländer, ins Baltikum, nach Italien, China und Russland.

Er trat mehrfach beim Beethovenfest Bonn und den Händelfestspielen Halle auf und sang unter anderem im römischen Pantheon, dem Petersdom, im Markusdom von Venedig, in der Laeiszhalle

Hamburg, im großen Saal der Berliner Philharmonie und in der Royal Albert Hall London. Als Chorsänger ist/war er in den Opernhäusern von Dortmund, Düsseldorf, Essen, Hagen und Wuppertal auf der Bühne zu erleben.



Fotograf: Bogdan Panchenko

## **ANSGAR THEIS - BASS**

*ansgartheis.de*

Der Bariton Ansgar Theis ist als Solist im Opern-, Konzert- und Liedfach national und international tätig. Er arbeitet mit Orchestern wie dem Münchner Rundfunkorchester, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Concerto München, dem Ensemble Musikfabrik und dem Concertgebouw Kammerorchester zusammen, aber auch mit Ensembles wie dem SWR Vokalensemble und dem Rundfunkchor Berlin.

Der Sänger war Stipendiat des Deutschen Bühnenvereins, des Vereins Yehudi Menuhin – Live Music Now München, des Richard-Wagner-Verbandes München und der Bischöflichen Studienförderung Cusanuswerk und gewann beim Bundeswettbewerb Gesang 2022 in Berlin den 3. Preis. Ansgar Theis studierte bei Christian Gerhaher, Lars Woldt, Andreas Schmidt und Gerold Huber an der Hochschule für Musik und Theater München und der Theaterakademie August Everding und hat die Masterstudiengänge in Operngesang und Liedgesang jeweils mit Bestnote abgeschlossen.



Fotografien: Dora Drexel

In der aktuellen Saison ist Ansgar Theis unter anderem als Solist im Brahms-Requiem in der Berliner Philharmonie gemeinsam mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin und dem Rundfunkchor Berlin unter Simon Halsey zu erleben. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit unterrichtet er als Stimmbildner an der Münchner Domsingschule.



# JUNGES KLANGFORUM MÜNSTER



Fotograf: Bogdan Panchenko

Das Junge Klangforum Münster ist ein 2024 gegründetes Projektorchester unter der musikalischen Leitung von Volker Hagemann.

Das Ensemble setzt sich überwiegend aus jungen und jung gebliebenen Münsteranern zusammen, die gemeinsam für ein solides Klangfundament der Uni-chor-Konzerte garantieren: Mal mit himmlischem Jubel samt Pauken und Trompeten – mal mit sanften, introvertierten Klängen.

Die Instrumentalistinnen und Instrumentalisten setzen sich zum größten Teil aus Studierenden der Musikhochschule und der Musikpädagogik zusammen, aber auch einige Berufsmusiker finden sich in ihren Reihen wieder. Organisiert und musikalisch zusammengehalten werden die Vollblutmusiker von der Konzertmeisterin Henrike Bliklager, dem ersten Cellisten Leonhard Kühle, dem Posaunisten Maximilian Schmidt und dem Perkussionisten Marc Messinger.

## NATALIA PAVLIOUTCHIK - KORREPETITION

Die Pianistin Natalia Pavlioutchik unterstützt den Universitätschor bei der Probenarbeit und in Konzerten – dort auch solistisch – bereits seit mehr als 20 Jahren.

## VOLKER HAGEMANN - KÜNSTLERISCHE LEITUNG



Fotograf: Finn Löw

Volker Hagemann (\*1988) studierte Schulmusik und Katholische Theologie, bevor er sein anschließendes Masterstudium im Fach Chorleitung bei Prof. Jörg Straube an der Hochschule für Musik in Würzburg im Januar 2017 mit der Aufführung des Requiems von Carl Rüttli (\*1949) abschloss. Kurse bei Professor Morten Schuldt-Jensen, Florian Benfer und Ragnar Rasmussen ergänzen seine dirigentische Ausbildung.

Seit Januar 2020 arbeitet Volker Hagemann als Dirigent an der Chorakademie am Konzerthaus Dortmund und ist dort für rund 200 jugendliche Sängerinnen und Sänger verantwortlich. Zum Sommersemester 2023 hat Volker Hagemann die Leitung des Universitätschors und des Ensemble 22 des collegium musicum vocale der Universität Münster übernommen.

Als Dirigent führte ihn seine Arbeit mit A-cappella-Ensembles zu renommierten Festivals wie den Kasseler Musiktagen, den Weingartner Musiktagen, oder zur Stunde der Kirchenmusik in Stuttgart. Kooperationen mit renommierten Orchestern, wie zuletzt den Bochumer Symphonikern für Bachs Weihnachtsoratorium, gehören ebenso zu seinem Tätigkeitsfeld.

Mit dem Vokalensemble Crescendo, das er 2007 mitbegründete, realisiert er besondere Konzertformate wie Carl Rüttlis Monumentalwerk „Mysterium Montis“ für großen Chor und Alphorn-Sextett, das in diesem Jahr in Kooperation mit dem Ensemble 22 in Südtirol und Münster zur Aufführung kommt.

Volker Hagemann ist mehrfacher Preisträger beim 10. und 11. Bayerischen Chorwettbewerb.

# UNIVERSITÄTSCHOR MÜNSTER

*uni-muenster.de/Universitaetschor*

Der Unichor Münster ist mit rund 180 Sängerinnen und Sängern eines der größten Ensembles der Region und seit Jahren eine feste musikalische Institution der Stadt.

Unter dem Leitsatz „Unichor Münster – mehr als Chor“ widmet sich das Ensemble zunehmend besonderen Begleitprojekten und Aufführungsformaten. In jüngster Vergangenheit sorgte das Projekt „Meeting Elijah!“ für große Begeisterung – eine Aufführung von Mendelssohns „Elias“ speziell für Schülerinnen und Schüler aus ganz Münster. Mit „Bach goes Beats!“ etablierte der Unichor ein erfolgreiches Konzertformat mit ungewöhnlichem Aufführungsort: In der Jewel Music Hall – dort, wo sonst Rockbands und DJs für Stimmung sorgen – ertönte unter der großen Discokugel mit Bachs „Weihnachtsoratorium“ himmlischer Jubel mit Pauken und Trompeten. Die erste Konzertreise seit vielen Jahren führte den Unichor im April 2025 in die fränkische Weinmetropole Würzburg. Dort gastierte der Chor mit seinem Programm „Psalms & Hymns“ in der Augustinerkirche Würzburg.

Das aktuelle Programm vereint vier chorsinfonische Werke zweier großer Romantiker: Johannes Brahms und Felix Mendelssohn Bartholdy.

Grundlage aller Kompositionen sind lyrische Texte der bedeutenden deutschen Dichter Hölderlin, Schiller und Goethe. Für die Aufführung von Brahms' Alt-Rhapsodie wurde zum Sommersemester 2025 der UniMännerchor gegründet. Ergänzt wird das Ensemble durch junge Sänger aus ganz Deutschland: Unter dem Titel "MännerStimmen!" kommen sie in Münster zusammen, um als beeindruckender großer Männerchor dieses besondere Werk gemeinsam mit der herausragenden Altistin Bettina Schaeffer aufzuführen. Im Rahmen des Konzertwochenendes trifft der UniMännerchor bei einem gemeinsamen Begegnungstag mit Workshop und Konzert auf den Chor Voice Changers von der Deutschen Oper Berlin unter der Leitung von Rosemarie Arzt.

Gegründet wurde der Universitätschor im Jahre 1981 von Herma Kramm. 1998 übernahm Ulrich Haspel ihre Nachfolge, welche er 2019 an Marion Wood übergab. Zum Sommersemester 2023 wurde Volker Hagemann mit der Leitung des Ensembles betraut. Zusammen mit dem Studentischen Madrigalchor (Leitung: Marion Wood) und dem Ensemble 22 (Leitung: Volker Hagemann) bildet der Universitätschor das dem Institut für Musikpädagogik

angehörige collegium musicum vocale (CMV) der Universität Münster. Im Gegensatz zu den anderen Chören des CMV führt der Universitätschor hauptsächlich instrumentale begleitete Stücke vom Barock bis zur Moderne auf. Das Ensemble hat sich vor allem mit großen (oratorischen) Werken einen Namen gemacht, genannt seien Händels „Messias“, Bachs „Matthäus-Passion“, Haydns „Die Schöpfung“, die Requiem von Mozart und Brahms, sowie die Oratorien „Paulus“ und „Elias“ von Mendelssohn.

#### **Unsere nächsten Konzerte:**

Am 31. Januar 2026 (20:00 Uhr) und am 1. Februar 2026 (18:00 Uhr) konzertiert das Ensemble gemeinsam mit dem Studentenorchester Münster in der Heilig-Kreuz-Kirche Münster.

Rund 250 Mitwirkende bringen ein Friedensprogramm mit Werken des 20. Jahrhunderts zur Aufführung – darunter Frederick Delius' „Sea Drift“, Peter Vasks' „Laudate Dominum“ und Ralph Vaughan Williams' „Dona nobis pacem“.

Ergänzend wird der Unichor in der Vorweihnachtszeit mit den Kantaten 1, 5 & 6 aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach in Münster und Umgebung konzertieren.



Freundeskreis Universitätschor Münster e. V.

## HERAUSRAGENDE CHORPROJEKTE FÖRDERN!

Um eine kontinuierliche und qualitätsvolle Chorarbeit mit dem Universitätschor Münster zu gewährleisten, freuen wir uns immer über neue fördernde Mitglieder.

**Mit einer Spende oder Freundeskreis-Mitgliedschaft ermöglichen Sie**

- das Mieten von Kirchenräumen, Konzertsälen und Instrumenten
- Probenwochenenden, Kooperationsprojekte und Konzertreisen
- die Zusammenarbeit mit professionellen Solistinnen und Solisten sowie Orchestern
- und vieles mehr ...

Bei Beitrittsgesuchen, Fragen oder Wünschen kontaktieren Sie uns gerne postalisch oder digital unter folgender Adresse:

**Vorsitzende:**

Regine Foerster  
Prinz-Eugen-Straße 57  
48151 Münster  
[regine@muenster.de](mailto:regine@muenster.de)

**Stellv. Vorsitzender:**

Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg

### SIE KÖNNEN SPENDEN...

**Empfänger: Freundeskreis  
Universitätschor Münster e. V.**  
IBAN: DE29 4036 1906 0081 9593 00  
BIC: GENODEM11BB  
Volksbank im Münsterland eG

### ...ODER SIE WERDEN MITGLIED DES FREUNDESKREISES:

**Mindestbeiträge:**

15 €/Jahr für Studierende und  
Nichterwerbstätige  
50 €/Jahr für Erwerbstätige  
150 €/Jahr für juristische Personen

**Das Beitrittsformular finden Sie  
auf der Internetseite des**

**Universitätschores:**

*[uni-muenster.de/Universitaetschor/  
freundeskreis.html](http://uni-muenster.de/Universitaetschor/freundeskreis.html)*

**DER FREUNDESKREIS UND  
DER UNIVERSITÄTSCHOR  
MÜNSTER DANKEN HERZLICH  
FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!**



Weitere Informationen rund um den Unichor und die Aufführungen finden Sie auf Instagram unter „unichor\_muenster“:



**Universitätschor Münster**  
Institut für Musikpädagogik  
Philippstraße 2 – 48149 Münster  
vorstand-unichor@listserv.uni-muenster.de



wissen.leben



GEFÖRDERT DURCH DEN  
**KULTURFONDS**  
DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

**LIVING CONCEPT®**  
— *WIR FORMEN MARKEN.*